

Wenn St. Martin an die Haustür kommt



■ **Westerwaldkreis.** St. Martin muss in diesem Jahr andere Wege reiten, denn die Corona-Pandemie macht den Laternenumzug mit anschließendem Martinsfeuer, Martinsbrezel und Glühwein unmöglich. Doch die eine oder andere Westerwaldgemeinde ließ sich inspirieren und stellte kleine Aktionen auf die Beine, damit die Laternen der Kinder doch noch zu Ehren kommen. So zum Beispiel in Obererbach (Foto). Dort machte sich St. Martin (Jessica Breneg) mit Pferd

Egla in Begleitung von Vanesse Blum und Bettler (Bruno Schneider) auf die Gass und besuchte rund 40 Kinder vor ihren Haustüren. Organisiert hatte dies die Kolpingfamilie Obererbach. Sie verteilte Bestellzettel, um anhand der Interessen die Route durch das Dorf zu organisieren und den Kindern ein paar stimmungsvolle Momente zu bescheren – ohne die Corona-Richtlinien zu verletzen. So teilte der heilige Martin von Tours in diesem Jahr viele Male seinen

Mantel. In anderen Gemeinden, wie in Wirges und Zehnhausen bei Wallmerod, wurden die Laternen der Kinder ins Fenster gestellt und St. Martin hier und da im eigenen Haus zelebriert. Auch einige Gottesdienste waren, zum Beispiel in Montabaur, geplant. In Staudt gab es einen Martinsbrezel-Drive-in, während anderenorts die obligatorischen Martinsbrezeln in Kitas und Schulen verteilt wurden, um den Martinstag trotz allem zu feiern. *skw* Foto: Sascha Ditsch